



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

In Zusammenarbeit mit



AG Recht

S M

B Institut für Museumsforschung
Staatliche Museen
zu Berlin

AKADEMIE DER KÜNSTE



Pentagram Design, Berlin



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Deutsche Kinemathek
Museum für Film und Fernsehen
Potsdamer Straße 2
10785 Berlin
T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
info@deutsche-kinemathek.de
www.deutsche-kinemathek.de

Verkehrsverbindungen

S-/U-Bahn Potsdamer Platz
Bus M41, M48, M85, 200, 347
Varian-Fry-Straße

ÖFFENTLICHE ARCHIVE – »GEHEIME« INFORMATIONEN Der Umgang mit sensiblen Daten in Film- museen, Archiven und Mediatheken

Symposium
der Deutschen Kinemathek –
Museum für Film und Fernsehen
10. und 11. September 2009

Gefördert durch



Die Deutsche Kinemathek wird gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages

Archive, Museen und Mediatheken haben nicht nur die Aufgabe, die ihnen anvertrauten Gegenstände für die Zukunft zu bewahren, sondern auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Doch im Umgang mit sensiblen Daten – persönlichen Unterlagen, Tagebüchern oder Fotos – stößt man schnell auf Einschränkungen.

Was erwarten die Nutzer von den Archiven und welche Bedingungen werden bei der Überlassung persönlicher Zeugnisse vereinbart? Hat sich die Situation durch die Digitalisierung von Sammlungen und deren Veröffentlichung im Internet verändert? Das Symposium befasst sich mit dem Selbstverständnis öffentlicher Kulturinstitutionen im Umgang mit sensiblen Daten.

10. SEPTEMBER 2009

Veranstaltungsraum, 4. OG

10.00 Begrüßung

Dr. Rainer Rother
Künstlerischer Direktor
der Deutschen Kinemathek

10.10 Grußwort

Hans-Joachim Otto, MdB
Vorsitzender des Ausschusses
für Kultur und Medien
des Deutschen Bundestages

10.20 Eröffnungsvortrag

Dr. Paul Klimpel
Verwaltungsdirektor
der Deutschen Kinemathek

10.40 Impulsreferat

»Offenes Netz –
geschlossene Archive?«
Dr. Jan-Hinrik Schmidt
Hans-Bredow-Institut
für Medienforschung an
der Universität Hamburg

11.00 Kaffeepause

JURISTISCHE GRUNDLAGEN

11.30 Einführungsreferat

zum Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
RA Prof. Dr. Peter Raue
Partner Hogan & Hartson LLP

11.50 Allgemeines Persönlichkeitsrecht

und Archivgesetz
RA Dr. Bartholomäus Manegold
Fachanwalt für Medienrecht und
Urheberrecht in Berlin

12.10 Allgemeines Persönlichkeitsrecht bei Nachlässen

Dr. Harald Müller
Direktor der Bibliothek des
Max-Planck-Instituts für ausländisches
öffentliches Recht und Völkerrecht
in Heidelberg

12.30 Fragen und Diskussion

Moderation: Dr. Paul Klimpel
Verwaltungsdirektor der
Deutschen Kinemathek

12.50 Mittagspause

KÜNSTLER UND ARCHIVE

14.00 Einleitung

Prof. Klaus Staeck
Präsident der Akademie
der Künste, Berlin

14.20 Gesetz, Vertrag,

Vertrauen – Marlene Dietrich
und die Stiftung Deutsche
Kinemathek
RA Frieder Roth
Dr. Roth und Kollegen

14.40 Vom Wert der

Seelenruhe
Rainer Kirsch
Schriftsteller

15.00 Fragen und Diskussion

Moderation:
Dr. Wolfgang Trautwein
Direktor des Archivs der
Akademie der Künste, Berlin

15.20 Kaffeepause

KONKRETE PROBLEME BEI SAMMLUNGEN UND NACHLÄSSEN

15.40 Aus der Archivpraxis

Werner Sudendorf
Sammlungsleiter der
Deutschen Kinemathek

16.00 Sperrvermerke

und Archivpraxis
Karl Griep
Leiter der Abteilung Filmarchiv
im Bundesarchiv Berlin

16.20 Ein Landesarchiv-

gesetz, ein Landesfilmarchiv
und die neuen Medien –
Erfahrungen aus Schleswig-
Holstein
Dr. Dirk Jachomowski
Leiter des Landesfilmarchivs
im Landesarchiv Schleswig-
Holstein

16.40 Was zeigt man wie?

Dr. Margret Kampmeyer-Käding
Projektleiterin Sonder-
ausstellungen, Jüdisches
Museum Berlin

17.00 Fragen und Diskussion

Moderation:
Prof. Monika Hagedorn-Saupe
Stellvertretende Leiterin des
Instituts für Museumsforschung
der Staatlichen Museen
zu Berlin

17.20 Empfang

11. SEPTEMBER 2009

Veranstaltungsraum, 4. OG

DIGITALISIERUNG

10.00 Zeitzeugen-Archive zum

Holocaust und zur Zwangsarbeit
Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos
Leiter des Centers für Digitale
Systeme (CeDiS) an der Freien
Universität Berlin

10.20 Projekt

»Wir waren so frei ...
Momentaufnahmen 1989/1990«
Thorsten Schilling
Leiter des Medien- und
Kommunikationszentrums
Berlin der Bundeszentrale
für politische Bildung

10.40 Digitale Archive

im Lichte widerstreitender
rechtlicher Interessen
RA Dr. Till Kreutzer
i.e. – Büro für informations-
rechtliche Expertise

11.00 Podiumsgespräch

Sonderregelungen für Archive?
Moderation:
Prof. Dr. Gabriele Beger
Direktorin der Staats- und
Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

11.20 Fragen und Diskussion

11.40 Kaffeepause

FERNSEHEN UND ARCHIV

12.00 Gesprächsrunde

Der Umgang mit sensiblen Daten
im Fernsehen am Beispiel des
Films CONTERGAN
Moderation: Peter Paul Kubitz
Programmdirektor Fernsehen
der Deutschen Kinemathek

Adolf Winkelmann
Regisseur des Films
CONTERGAN (WDR 2007)

RA Prof. Dr. Peter Raue
Partner Hogan & Hartson LLP
Rechtsvertreter der Filmpro-
duktion im Fall »CONTERGAN«

Michael Souvignier
Produzent und Geschäfts-
führer, Zeitsprung Enter-
tainment GmbH

13.00 Fernsehen, Archive

und Recherche
Dr. Michael Crone
Leiter Dokumentation und
Archive beim Hessischen
Rundfunk

13.20 Mittagspause

ZWISCHEN RECHT UND MORAL – WO STEHEN WIR HEUTE?

14.00 Podiumsgespräch

Moderation: Börries von Notz
Verwaltungsleiter des Jüdischen
Museums Berlin

Michael Kloft
Leiter der Abteilung Zeit-
geschehen bei Spiegel TV

Dr. Jan-Hinrik Schmidt
Hans-Bredow-Institut für
Medienforschung Hamburg an
der Universität Hamburg

RA Dr. Till Kreutzer
i.e. – Büro für informations-
rechtliche Expertise

Werner Sudendorf
Sammlungsleiter der
Deutschen Kinemathek

16.00 Film CONTERGAN

Teil 1 und 2
(WDR 2007, R: Adolf Winkel-
mann)
Mit einem Grußwort von
Stefanie Schulte Strathaus
Vorstand Arsenal – Institut für
Film und Videokunst e.V.
Kino Arsenal, 2. UG

Leitung des Symposium

Dr. Paul Klimpel

Organisation

Marc Thümmler
France Caroline Vehar
T +49 (0)30 300 903-502
F +49 (0)30 300 903-13
symposium-recht@
deutsche-kinemathek.de

Wegen der begrenzten
Anzahl der Sitzplätze bitten
wir um Anmeldung bis
zum 1. September 2009.

Teilnahme frei